

chen. Ein Land, in dem, seit neuestem, Alkoholkonsum im Büro verboten ist, das nach Litauen und Ungarn die weltweit höchste Selbstmordrate aufweist und das stolz darauf ist, Heimat der fleißigsten Biene der Welt zu sein, der *apis mellifera carnica*.

Aus seinen großen Zielen macht der Zwergstaat kein Hehl. Der Vorsitzende der Staatsversammlung, Borut Pahor, formuliert es am letzten Nationalfeiertag in Frageform: „Nachdem wir uns bislang bemüht haben, einer der höchstentwickeltesten EU-Kandidaten zu sein, wäre dann das Ziel, im Jahr 2015 einer der höchstentwickeltesten EU-Staaten zu sein, zu ehrgeizig?“ Die Frage war rein rhetorisch. Denn selbstverständlich wollen sie das packen.

„DIESE LOSUNG GEFÄLLT MIR sehr gut für unser Land“, sagt Iztok Seljak, der Vizepräsident von Hidria, einem der Paradebetriebe der jungen Republik. Die 2500-Mann-Firma liefert Elektromotoren, Ventilatoren für Klimaanlage und Vorwärm-

glühkerzen für Dieselmotoren an Kunden wie Buderus, Kärcher, Stihl, Bosch und den französischen Bosch-Konkurrenten Valfond. Ein Essen mit den französischen Kunden im firmeneigenen Schloßchen hat Seljak soeben hinter sich. „Mit denen habe ich einen Zwölf-Millionen-Euro-Vertrag für die nächsten drei Jahre abgeschlossen“, sagt er und berichtet stolz, dass sich der Umsatz seiner Firma in den vergangenen drei Jahren verdoppelt hat. So soll es weitergehen. Hoffnungen sind berechtigt.

eindrückt sind. Mittlerweile kommen die gerne“, sagt Seljak. Die Anreise ist kurz, die Angst verfliegen. „Zum Flughafen Venedig sind's von hier aus gerade mal zwei Stunden.“ Die Niederlassungen in Holland und in Ecuador produzieren schon. Expansion steht auf dem Programm. Dividende? Fehlanzeige. Gewinne werden sofort wieder investiert.

Im Land herrscht Aufbruchstimmung. Der Ski-Hersteller Elan stand vor drei Jahren noch kurz vor dem Bankrott. Nun →



SLOWENIEN			
Fläche ▶	20 253 km ²	11 790 Euro	◀ BIP pro Einwohner
Einwohnerzahl ▶	2 Millionen	9,4 Mrd. Euro	◀ Auslandsschulden*
Hauptstadt ▶	Ljubljana	Slow. Tolar	◀ Währung
Sprache ▶	Slowenisch	-11,7 Prozent	◀ Preisniveau**

*Dez. 2003 **im Vergleich zu Verbraucherpreisen in Deutschland Quelle: Stat. Bundesamt

VON PRIVILEG BIS ELAN: KÜHLSCHRÄNKE UND SKIER AUS SLOWENIEN

Vorurteile und Irrtümer

Slowenen haben es nicht gern, wenn man sie Jugoslawen nennt. Sie haben sich nie zum Balkan gehörig gefühlt und wurden von den südlichen Nachbarn oft als Exoten betrachtet und als Preußen Jugoslawiens verspottet. Serben und Montenegriner belächeln heute noch die Tüchtigkeit der Slowenen und machen sich lustig, weil Slowenen manchmal besserwisserisch auftreten. Das Land ist zwar klein, in Sachen Kultur und Literatur hat es aber europäischen Rang.

Probleme

Slowenen grenzen sich gern gegen ihre Nachbarn ab. Grenzstreitigkeiten mit Kroatien haben schon Tradition und werden mitunter erbittert geführt. Die zögerliche Privatisierung der Staats-

betriebe und der nach wie vor große Einfluss alter Kader in Politik und Wirtschaft hemmen eine zügige Modernisierung, wirken abschreckend auf ausländische Investoren. Durch hohe Herstellungskosten sind viele Produkte, zum Beispiel der hochwertige Wein, selbst für westliche Märkte zu teuer.

Wirtschaft

Haushaltsgeräte von Gorenje (unter anderem „Privileg“-Kühlschränke), Textilien und Holz, als Rohmaterial oder verarbeitet, stehen weit vorn auf der Liste der Exporte. Ikea wird seit Jahren von Slowenien beliefert. Industrielle Halbfertigprodukte gehen vor allem an

Zulieferer der Automobilindustrie im Süden Deutschlands. Renault hat sehr große Fertigungsstätten. In der Ski-Fabrik von Elan werden auch Skier für Salomon und Vökl produziert, und so mancher Adidas-Turnschuh kommt aus Slowenien. Die slowenische Pharmaindustrie ist mittlerweile eine der größten Europas.

Slowenische Extreme

Das Land ist knapp so groß wie Hessen. Nur drei Prozent der Fläche des Landes werden landwirtschaftlich genutzt. 38 von 100 Slowenen sind regelmäßige Internetnutzer (EU-Schnitt 36 von 100). Ungarisch und Italienisch sind für die anerkannten Minderheiten per Verfassung garantierte Sprachen an Schulen und in Ämtern der grenznahen Gebiete. Mehr als zwei Drittel der Slowenen leben in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus.



Wein des Star-Winzers Aleš Kristančič

Anteil am Gesamtexport, Quelle: eurostat, 2004

HAUPTEXPORTGÜTER

Fahrzeuge (Renault)	8%
Möbel	7%
Elektrische Haushaltsgeräte	6%